

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

10.8.1795 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996880)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 10ten August. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die Lieferung der zu Anlegung eines neuen Pflanzwerks in der Herrschaftlichen Mühle zu Eisfleth erforderlichen Materialien, bestehend in Eichen-Tannen und Hagebäcken-Holz auch Eisengeräthe und Blech am 24. d. M. als Montag nach dem 12. Sonntag Trinitatis Morgens um 10 Uhr mindestfordernd ausgedungen werden. Die Liebhaber müssen sich demnach zur bestimmten Zeit in Herzogl. Cammer hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern. Oldenburg, aus der Cammer, den 9. August 1795.

Römer.

Schloifer.

Wardenburg.

2) Dierk Borchers, Hausmann zu Oven, ist gewillet, den 13. d. M. in seinem Bohnhause eine Quantität grünen Kocken und andere Feldfrüchte auch Gras, verkaufen zu lassen.

3) Der Kaufmann Nels Heyer ist gewillet, als Vormund des von wehl. Küpfer Eggen Wittwe nachgelassenen Kindes, den sämtlichen beweglichen Nachlaß der wehl. Mutter seines Pupillen am 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in dem von dem Postschreiber Griepenkerl bewohnten Hause öffentlich verkaufen zu lassen. Die davon zu kaufen Lust haben, können sich daher am bestimmten Tage und Orte einfinden. Oldenburg, vom Rathhause, den 7. August 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Am 17. d. M. als Montag des Nachmittags 2 Uhr, sollen bey der Mühle zu Elmendorf 2 alte Mühlensteine, wovon der eine ein Reinstein und in einem Weizen Mehlgange noch gut zu gebrauchen ist; ferner etwas altes Eisenzeug, öffentlich meistbiethend verkauft werden. Zwischenahn, vom Amte, den 6. August 1795.

E. v. Negelein.

5) Behuf Reparation der geistlichen Gebäude, zum Seefeld, werden verschiedene Bau Materialien, als Tannenholz, Reit, Steine, Kalk und Sand, wie auch einige Zimmer-Mauer-Glaser- und Deckerarbeit, am 14. August, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Wilhelm Abdick's Wirthshause bey der Seefeld's Kirche öffentlich mindestfordernd ausgedungen. Der Besist kann vorher bey dem Kirchu-

raten Berend Anton Müller eingesehen, und der Zuschlag nach Befinden sofort ge-
wärtiget werden. Schweyerfeld den 27 July 1795. Strackerjan.

II. Privatsachen.

1) Es haben zwei kleine Küder des J. F. Kren zum Hobendeich am 19. Jan. nahe
bey des letztern Hause eine Hofe von Manting gefunden. Der Eigenthümer kann selbige gegen
Erlegung der Kosten wieder bekommen.

2) Auf dem innern Damm ist in einem guten Hause ein geräumiges Zimmer mit
Schlafkammer zu vermietzen. Nachricht in der Expedition

3) W. Gramberg in Barel machet hiedurch öffentlich bekannt, daß er seit kurzem den
seit vielen Jahren bekannten Gasthof Kochs Haus genannt, an der Neuenstraße bewohne, und
die Reisenden ersuchen wolke, ihn mit ihren Besuchen zu beehren, indem er dahin sorgen wird,
sich der Zufriedenheit seiner Freunde zu versichern.

4) Hinrich Maas zu Burwinkel hat von seines abwesenden Curanden des ehemaligen
Berichtsanwaltes Wichmann Mitteln 500 Rthlr. auf Martini zinsbar zu verleihen.

5) J. D. Grube zum Colmar will 29 Tück Ochsenwedden auf 1 3 oder 4 Jahre am
20. Aug. Nachmittags um 4 Uhr in Harm Rogge Wirthshause aus der Hand verheuren. Es
liegen in 6 Kämpen, und einige derselben können auch wechselsweise gebraucht werden.

6) J. D. Dejen, Kirchjurat zu Zwischenahn, hat ein Kanzelcapital von 16 Rthlr.
48 gr. Gold, und ein Küstercapital von 10 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

7) Es ist dem Berend Duff zum Frischenmoor von seiner Frau ein schwarzbuntes
Dörsentind weggenommen, welches im rechten Ohr einen kleinen Schnitt hat. Wer davon Nach-
richt geben kann, erhält eine gute Belohnung.

8) Meine auf dem Ahndeich Stollhammer Postey belegene Hofstelle mit 568 Tück
Land, die von Diederich Harms bewohnet wird, fällt auf May 1798 aus der Heuer. Diejenigen,
welche Lust haben, selbige auf einige Jahre wieder zu heuren, werden ersucht, sich in den ersten
Tagen bey mir zu melden. Barel. Hanessen.

9) Auf einem Gute im hiesigen Lande, im Amte Delmenhorst belegen, ist eine Schä-
feren von einigen hundert Schaaßen, zwischen hier und Michaelis d. J. zu verpachten. Liebhaber
können das weitere in der Expedition der wöchentl. Anzeigen erfragen.

10) Oltmann Mehrens, zu Altenbuntorf, bey der Kirche, hat am 21. dieses mon-
Schaafe mit vier Kammern, worunter ein Beckelamm ist, deren zwei Alte in jedem Obe einm
Schnitt haben, vom Lande verlohren. Wer ihm solche wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.

11) Eine goldene Uhr, oben mit kleinen Steinen besetzt und auf der andern Seite
blau und grün emaillet, ist zu Eisteth auf dem Wege von Job. Friedrich Hauerkens Hause
zur Zoll-Warte am 7ten Aug. verlohren. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein ansehnliches
Douceur an den Zollinspector Vetsch abzuliefern.

12) Johann Lohse und Hinrich Wilhelm Meinen zum Schweg haben als Curatoren
über die sogenannte Sanders Bau zum Schmeier Außendeich sofort von den Einkünften dinst
Bau circa 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

13) In der vorigen Woche ist ein klarer gefickter Cammertuchs Tuch, von 2 Ellen
groß, mit keinem Zeichen versehen, doch ohnehin kenubar genug, auf der Esersien Weide ver-
lohren gegangen, und muß vermuthlich daselbst, unter andern dabei gelegene Wäßen gekom-
men seyn. Wer selbigen auf die Art gefunden, oder erhalten haben möchte, wird ersucht, es
sobald thöulich in der Expedition dieser Anzeigen melden zu lassen.

14) Ich habe bey der Elmürder Mühle liegende 12 Tüden Landes auf ein oder meh-
rere Jahre aus der Hand zu verheuren, wovon 7 Tüden zum Fettweiden gebraucht werden könn-
en. Elmürden. Hedden.

15) In Ansehung des von dem Doct. Medic. Seegen an den Stadtferricair liest
verkauften Landguthes, in Schwortenser Kirchspiel, der Jungferndüsch genannt, erachtet concu-
sus retractemium, und ist terminus praesens zur Angabe bis zum 20. Sept. d. J. festgesetzt
worden. Wornach ic. Sig. Teber, den 7. Aug. 1795. Aus dem Landgerichte hieselbst.

16) Nachriethel hiedurch angezeigt, daß der künftige Käufer, derjenigen Im-
mobillen, die der Kaufmann Defenwer in Lohsen in No. 30. der diesjährigen wöchentlichen
Anzeigen unter gericht. protokol. Procu. zum öffentlichen Verkauf bekannt machen lassen, die
Hälfte des Kaufschilling, allenfalls dem Verkaufer nach auch Ztel desselben als ein zinsbares
Capital gegen Verpfändung der specialen Hypothek an die gekauften Grundstücke bestim-
men.

17) Hinrich Schmidt zu Colmar hat 12 Tück Eisröh zu verheuren.

18) Gerd Wattermann zu Esenshamm will am 24. August Nachmittags 2 Uhr un-
gefähr 8 Tück sehr guten Heber auf dem Halm in J. J. Köpman Wirthshause aus der Hand
verkauften, und 7 Tück Pflaster, auch 11 Tück Stärke, letzteres in 2. Sämmen, verheuren.



19) Lorenz Frau bey dem Allerreich hat als Curator des Witvogelschen Stipendium, die schon mehrmals ausgebothen 225 Rthlr. jnsbar zu belegen.

20) Tiedts zu Klippfanne hat jetzt das dortige Fahr, und können daselbst auf möglicht bequeme Art Wagen und Pferde transportirt werden. Er bittet um geneigten Zuspruch. Auch wünschet er zu diesem Endzweck einen mit guten Zeugnissen versehenen Knecht, gegen billigen Lohn zu bekommen.

21) Gerhard Folte zu Oidenbrok machet als Löser von Johann Köhlens Gütern bekannt, daß alle, welche von diesem Schuldmann etwas in Händen haben, solches vor Ablauf der jetzigen Ferien abliefern, auch die ihm schuldig sind, sich in solcher Zeit mit der Bezahlung einfinden oder Kosten gewärtigen müssen.

22) Es ist dem Cammerdiener Kaufmann am 6ten dieses Nachmittags ein weißer Jagdhund mit braunen Ohren und kurzer Rutbe weggekommen. Dem Vernehmen nach soll er hier mit 2 aus dem heil. Geist Thor gerittenen hiesigen Landeseinwohnern gelaufen seyn, und wird daher ersucht, wer ihn besitzt, dem Eigenthümer oder dem Holzvogt Menges zu Rastedt, oder Bunnenmann zu Meerfischen davon Nachricht zu geben.

23) In Strebens Buchhandlung alhier werden ferner nachstehende neue Bücher verkauft. Leben und Wanderrungen eines Physiognomien, ein Pendant zu Buffaus physiognom. Reisen. Götting 1795. 1 Rthlr. 12 gr. Jurkers gemeinnützige Vorschläge über die Pockenkrankheit 2ter Versuch für Aerzte. Halle 1795. 15 gr. Henriets, fodern große Tugenden oder große Verbrechen mehr Geisteskraft? Ein philosophisches Gespräch. Leipzig 1795. 1 Rthlr. Das Wärendholz Lustspiel in 5 Aufzügen von S. A. S. R. Braunschweig 1795. 24 gr. Armuth und Edelmann Lustspiel in 3 Aufzügen von A. v. Kogebue. Leipzig 1795. 36 gr. Carl von Dahlfeld, Original Lustspiel in 3 Aufzügen. Berlin 1795. 36 gr. Die Hand des Rächers, Fortsetzung der Jäger, ein Familiengemälde in 3 Aufzügen von Steinberg, Leipzig 1795. 36 gr. Steinbedts aufrichtiger Kalendermann, 2ter Theil enthält den hundertjährigen Kalender, ein Volksbuch, Gera 1795. 12 gr. Lustiges Post- und Reise-Verdenerum von dem Cammerdiener des Herrn von Mäuchhausen, mit Kupf. 1795. 27 gr. Ludwig Wagemals. Seitenstück zu Hans Kieckindewelts Reisen, Gera 1795. 1 Rthlr. 24 gr. Coup-doeil politique sur l'avenir de la France, Hambourg 1795. 42 gr.

24) Von den Armen-Mitteln des hiesigen Kirchspiels sind Martini nächstkünftig 1550 Rthlr. jnsbar zu belegen. Desfällige Briefe werden Postfrey erbetten.

Oidenburg.

D. N. Köster.

25) Von den Gelbern des Prediger-Witten-Fundi ist um Martini d. J. ein Kapital von 1700 Rthlr. in Golde bey dem Provisor Meyer jnsbar zu erhalten.

26) Da bey der, durch die unglückliche Witterung sich verzögernden Erndte hie und da Nockenmangel entsteht: so wird hiedurch bekannt gemacht, daß bey dem Rathsherrn Schröder hieselbst und dem Kaufmann Claussen zu Brake Vorrath von Nocken vorhanden ist.

27) Ausserordentlich wohlfeil verkauft der Buchbinder Webrens in Barel folgende Bücher, sowol ungebunden als gebunden und broschirt: Tagebuch einer Reise von der westphälischen Grenze bis nach Leipzig. Neue Sammlung kleiner interessanter Reisebeschreibungen. Vaterlands Geschichte in kleinen. Unterhaltungen zum Unterricht und Vergnügen für Kinder. Sitten und Unterhaltungs-Schriften für Kinder. Sammlung historischer Seitenbegebenheiten Sammlung von Erzählungen, Geschichten und kurzen Auffäßen. Empfindsame Reisen. Reisen des großen Mannes durch Deutschland und Ungarn. Reisen des Kronprinzen von Preussen. Nachahmungswürdige Geschichten. Alyssia von Blumenau, Jesuitergeschichte. Der edle Amerikaner. Eugenius oder Anekdoten aus dem goldenem Thale. Der Kauf der Welt in wahrhaften Begebenheiten. Sammlung merkwürdiger Erscheinungen, Gebhard der zweyte Churfürst von Cöln und Agnes von Mansfeld. Geschichte der Päbstin Johanna. Gemälde aus der heutigen Welt. Kurze Geschichte aus dem menschlichen Leben. Der Hofspieler, eine Färschengeschichte in Briefen. Singens der Reformator. Familien-Begebenheiten der Lady Rutland. Erzählungen nach der Mode. Geschichte über die Weiden der Menschheit. Alberts merkwürdiges Lebensjahr. Die Webraden der Stadt. aus Briefen derer die es betraf. Der französische Sil-Bias, oder komische Abentheuer. Dol. Preuse oder der Mann nach der Welt. Blumenthals Geschichte in psychologischen Hinsicht. Paul Bello, ein Venant zu den Galanterien von Berlin. Christlicher Tugendspiegel einiger päblichen Heiligkeiten. Stuzbarth, ein satirisches Sittengemälde. Jacob Walders, komischer Roman. Fräulein von Arnheim oder das magnetisirte Mädchen. Anselms poetische Reisen nach Kaslogallien. Anton Stolzenburg und Sinriette Amtmannin. Geschichte des Grafen von R. Abentheuer des Ritters Palmandos. Reithelm und Karoline von R. - g. Alonjos Abentheuer. Abentheuer der Prinzessin von Babilon. Jugendgeschichte zweyer Liebenden. Bestands-Begebenheiten als Fortsetzung der Jugendgeschichte zweyer Liebenden. Merkwürdige Begebenheiten junger Comödianten. Arast und Emilie, eine Geschichte aus dem letzten Kriege der Russen mit den Türken. Brunilde, Anekdoten aus dem bürgerlichen Leben.

28) Weyl. Johann Koopmann Wittve Becke Koopmann zu Hannover und deren Ehe-
 hand Hermann Eoben wollen die auf dem Alferwurf belegene, von Johann Hinrich Hüllmann
 bisher in Heuer gebabte Bau Landes mit Gebäuden und sonstigen Vertheilungen, imgleichen die
 zum Schwey belegene, an Christian von Hienen bisher verheuret gewesene Bau am 17. August
 Nachmittags um 1 Uhr in des Johann Friederich Dvever Wirthshause zum Frischenmoor weit-
 bietend verheuren. Sodann wollen sie, die zu Strüßhausen belegene Bau, worauf Jürgen Koop-
 mann gegenwärtig wohnet, nebst einigen dazu gehörenden Ländereyen, imgleichen die zum Col-
 mar liegende Bau, welche Johann Hase in Heuer hat, am 1sten August Nachmittags 1 Uhr
 in des Gastwirths Ramin Hause zu Strüßhausen meistbietend verheuren.

29) Es sind jetzt 100 und einige Rthlr. in Golde von den Blexer Kirchen-Capitalien
 gegen billige Zinsen im Ganzen auch in Kleinern Summen bey den Kirchenjurten Menger Ger-
 hard Kloppeburg zu Boving insbar sofort zu erhalten.

30) Demnach auf freywilliges Ansuchen der Verkauf. 1) Jürgen Jaspers und Witt-
 wen Erben Landguth, groß 53½ Matten, mit Behausung, Kirchen und Lägerstellen, und übrige
 An- und Zubehörungen, an der Dldorfer Südewendung. 2) Derselben Landguth zu Lübburg
 sen, in Dldorfer Kirchspiel, groß 42 Matten, nebst Behausung Kirchen und Lägerstellen, und
 übrigen An- und Zubehörungen. 3) Derselben Landguth, ebendasselbst, groß 33½ Matten, mit
 Behausung und sonstigen An- und Zubehörungen, und einer jährlichen Grundheuer zu 25 Smit.
 4) Derselben Häuslings Haus mit 4 Matten Landes, in der Wiedel; so vorhin Johann Helm
 Haus und Garten auf dem Pfanewerk; wovon jährlich 5 Rthlr. in Gold, und bey Sterb- und
 Veränderungsfällen eben so viel, an die Verwitwete Hauptmannin von Bürow, bezahlet wer-
 den müssen. 5) Derselben Haus mit dahinter gelegenen kleinen Garten in der Neuenstraße. 6)
 Derselben 14 Matten Landes, neben dem Wangermoge am Hochstee belegene, vorhin Johann
 Freese gehörend. 7) Derselben 3½ Matten Landes, in der Kleinburg, von weyl. Rudolph von
 Derselben 6 Matten Landes der Leeghamm genannt, am Hochwege. 10) Derselben 14 Matten Landes, in
 verschiedenen Stücken, nahe am Woltersberge belegene, von
 Derselben 14 Matten Landes, in verschiedenen Stücken, nahe am Hochwege. 11) Derselben 5½ Matten Landes der Vielhamm genannt,
 weyl. Cammerer Frerichs herrürend. 12) Derselben 5 Graasen im Hillerdschen Hamin, von Friedrich Janssen herrü-
 rend. 13) Derselben 5 Graasen ebendasselbst, von weyl. Assessor Clasen herrürend. 14) Der-
 selben 8 Graasen ebendasselbst, von demselben herrürend. 15) Derselben 4 frey Graase, ebenda-
 selbst, wovon 3 von der Secretärin Köfeler, und ein von Harm Johann Nedau herrürend. 16)
 Derselben 13 Blockacker, am Herrschaftl. Garten belegene. 17) Derselben 9 Aecker, am Hilsen-
 schloß belegene. 18) Derselben 2 Graasen h. ligen Land, welche von Johann Hanken, vormals
 Wolke Wolken herrürend. 19) Derselben Erbheuer auf 5 Matten in der sogenannten Westruer
 Auskündigere zu 30 Sthl. und eine fette Gauß, jährlich auf Michaelis fällig. 20) Andreas
 Magnus Intestat Erben Landguth, groß 25 Graasen, nebst Behausung und einer jährlichen Grund-
 heuer zu 1 Rthlr. 18 Smit. in Sandumer Kirchspiel. 21) Derselben 11 Matten 89 Ruthen 337
 Fuß Neufandumer grodenland, bey brennender Kerze in einem besondern actu erkannt, und
 terminus hiezu auf den Mittwoch als den 9. Sept. angesetzt worden: so wird solches hiedurch
 zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche von diesen Stücken zu erban-
 deln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr, aufm Stadt-Rathhause
 hieselbst einfinden, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Unden werden diejenigen
 welche überhaupt Befugniß zu haben glauben der Veräußerung des einen oder anderen Grundstücks
 zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen welche ans irgend einem Rechts- oder Ingressions-
 Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß ehere
 sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein concurs proclama inmittelst ergangen, wenigstens
 vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie
 hiernächst weiter nicht gebdret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Inperten-
 ten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Sig. Tever den 24. Jul. 1795.

Ans dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeigen.

Am 7. dieses verstarb mein innigst geliebter Ehemann, der Pastor Escher zu Sande-
 Fesee, woselbst er seit 1764 gestanden, im 65. Jahre seines Alters. Unfern Verwandten, und
 Freunden mache ich unter Verbittung aller schriftlichen Beileidsbezeugung diesen für mich sehr
 schmerzhaften Verlust hiedurch bekannt.

Desen tiefgebeugte Wittve
 Ganz unerwartet entriß uns der Todt am 6. dieses, unsern geliebten Vater, den Pater-
 walter Gerd von Lungeln, im 67. Lebens-Jahre. Ueberzeugt von der Theilnahme an diesen für
 uns äußerst schmerzhaften Verlust, machen wir solchen unsern Freunden und Verwandten hiedurch
 bekannt, unter Verbittung aller schriftlichen Beileidsbezeugung. Bavel.

Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

